



Katze-Mikrobiom

Musterbericht

Gesundheit beginnt bei uns.



Proben-ID caNGSxx

Probeneingang TT.MM.JJJJ

Kurzübersicht der Ergebnisse	3
Was machen Bakterien im Darm meiner Katze?	4
MIKROBIELLE ZUSAMMENSETZUNG	5
Diversität des Mikrobioms im Darm	5
Dysbiose des Mikrobioms im Darm	6
ERNÄHRUNG	7
Wie ballaststoffreich ist die Ernährung meiner Katze?	7
GESUNDHEIT	8
Fell oder Fett. Ist meine Katze übergewichtig?	8
Welchen Einfluss hat das Mikrobiom auf Darmbeschwerden bei meiner Katze?	9
EMPFEHLUNGEN	10
Ernährung	10
Übergewicht	11
Was mache ich bei Darmbeschwerden bei meiner Katze?	12
Literatur	13
Notizen	14
Sonstiges	14

Mikrobielle Zusammensetzung

Diversität des Mikrobioms (Shannon-Index)



Balance des Mikrobioms (Dysbiose-Index)



Ernährung

Ballaststoffreiche Ernährung



Gesundheit

Übergewicht



Darmbeschwerden



Was machen Bakterien im Darm meiner Katze?

Das Darmmikrobiom spielt bei Katzen eine wichtige Rolle für die Gesundheit und das Wohlbefinden. Genau wie beim Menschen besteht das Darmmikrobiom aus einer Vielzahl von Bakterien, Viren, Pilzen und anderen Mikroorganismen, die den Darm besiedeln ^{[1][2]}.

Obwohl Mensch und Tier ununterbrochen von Mikroorganismen umgeben sind, werden diese meist erst bei offensichtlichen Beschwerden bemerkt. Während viele dieser Mikroorganismen im Darm eine Vielzahl von wichtigen Funktionen, darunter die Unterstützung der Verdauung, erfüllen, können manche Bakterien die Gesundheit der Katze beeinträchtigen ^[2].

Ein gesundes Darmmikrobiom bei Katzen zeichnet sich durch eine große Vielfalt aus, was bedeutet, dass viele verschiedene Arten von Mikroorganismen vorhanden sind. Eine ausgewogene Ernährung, die reich an Ballaststoffen ist, fördert die Vielfalt und das Gleichgewicht des Darmmikrobioms. Eine unausgewogene Ernährung oder der Einsatz von Antibiotika können zu einem Ungleichgewicht des Darmmikrobioms führen. Ein gestörtes Mikrobiom im Darm bei Katzen kann mit verschiedenen Gesundheitsproblemen wie Verdauungsstörungen, Allergien, entzündlichen Darmerkrankungen und Übergewicht in Verbindung gebracht werden ^{[3][4]}.

Die Forschung zum Darmmikrobiom bei Katzen steckt noch in den Anfängen und ist weniger erforscht als beim Menschen, aber es gibt immer mehr Erkenntnisse darüber, wie ein gesundes Mikrobiom die Gesundheit und das Wohlbefinden von Katzen beeinflusst. Individuelle Unterschiede im Darmmikrobiom können dazu führen, dass Katzen unterschiedlich auf bestimmte Ernährungsformen reagieren oder anfälliger für verschiedene Erkrankungen sind ^[4]. Im Folgenden geben wir Ihnen einen Einblick in die Zusammensetzung des Mikrobioms Ihrer Katze sowie mögliche gesundheitliche Beeinträchtigungen, die sich durch ein gestörtes Mikrobiom ergeben könnten. Dazu werden über 1800 Bakteriengruppen in Mikrobiom Ihrer Katze analysiert.



Diversität des Mikrobioms im Darm

Die Diversität des Mikrobioms ist ein wichtiger Hinweis, da ein Mikrobiom mit einer höheren Diversität tendenziell stabiler ist als ein Mikrobiom mit einer niedrigen Bakterienvielfalt. Daher wird oft eine erhöhte Diversität mit einem gesunden Mikrobiom in Verbindung gebracht. Dies liegt daran, dass eine größere Vielfalt an Bakterien dazu beitragen kann, das Gleichgewicht des Mikrobioms aufrechtzuerhalten und die Ausbreitung von schädlichen Bakterien zu begrenzen ^{[3][4]}.

Ein stabiles Mikrobiom ist in der Lage, sich gegenüber Störungen zu erholen und wiederherzustellen. Wenn das Mikrobiom jedoch gestört wird, zum Beispiel durch eine Veränderung in der Ernährung oder die Einnahme verschiedener Medikamente wie z.B. Einsatz von Antibiotika, kann es seine Stabilität verlieren und anfälliger für Krankheiten werden.

Zur Beurteilung der Diversität wird der Shannon Index herangezogen, der Auskunft über die Bakterienvielfalt in Darm Ihrer Katze gibt. Ein niedriger Wert bedeutet, dass die Diversität des Mikrobioms verringert ist und Raum für krankheitsfördernde Bakterien besteht. Hohe Werte deuten auf eine größere bakterielle Vielfalt und damit einhergehend auf eine gute Balance des Mikrobioms hin.

Das Ergebnis:



Der Shannon-Index Ihrer Katze ist mit 4,1 ist in einem Bereich, der als hoch eingestuft wird und zeigt daher eine höhere Diversität des Mikrobioms an. Das bedeutet, dass das Mikrobiom stabil ist und das Immunsystem positiv unterstützt.

Dysbiose des Mikrobioms im Darm

Der Dysbiose-Index ist eine weitere Möglichkeit, das Gleichgewicht des Mikrobioms zu beurteilen. Unter einer Dysbiose im Darm versteht man ein gestörtes Gleichgewicht der Bakteriengruppen im Darm^{[3][4]}. Dazu wird das Mikrobiom mit der durchschnittlichen Zusammensetzung des Mikrobioms von gesunden Katzen verglichen.

Ein niedriger Wert beim Dysbiose-Index (grüner Bereich) deutet auf ein ausgeglichenes Mikrobiom hin, während hohe Werte (roter Bereich) mit einer Dysbiose in Verbindung gebracht werden.

Das Ergebnis:



Der Dysbiose-Index mit 7 ist in einem Bereich, der als leicht erhöht eingestuft wird und zeigt daher eine geringfügige Störung des Gleichgewichts des Mikrobioms an.

Wie ballaststoffreich ist die Ernährung meiner Katze?

Ballaststoffe in pflanzlichen Lebensmitteln spielen eine wichtige Rolle für die Gesundheit des Darm-Mikrobioms und sollten in auch in der Ernährung der Katze nicht vernachlässigt werden. Diese unverdaulichen Nahrungsbestandteile dienen als Nahrung für die guten Bakterien im Darm und fördern deren Wachstum und Aktivität. Eine ausreichende Zufuhr von Ballaststoffen unterstützt ein gesundes Darm-Mikrobiom. Bei einer ballaststoffreichen Ernährung sind unter anderem Bifidobakterien im Darm der Katze erhöht ^{[1][5]}.

Das Ergebnis:



Im Vergleich zu gesunden Referenzkatzen sind im Mikrobiom Ihrer Katze leicht erhöhte Mengen an Bifidobakterien. Das bedeutet, dass Ihre Katze regelmäßig ballaststoffreiche Nahrungsmittel in entsprechenden Mengen aufnimmt und damit das Mikrobiom positiv unterstützt wird.



Fell oder Fett. Ist meine Katze übergewichtig?

Übergewicht bei Katzen ist ein ernstzunehmendes Problem, das immer häufiger auftritt. Es kann zu einer Vielzahl von gesundheitlichen Folgen führen. Neben den offensichtlichen Problemen wie erhöhtem Druck auf die Gelenke und einem erhöhten Risiko für Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, kann Übergewicht auch das Darmmikrobiom der Katze beeinflussen. Bei übergewichtigen Katzen kann sich das Gleichgewicht im Darmmikrobiom verändern, was zu Entzündungen und einer gestörten Verdauung führen kann. Einige Bakterien, darunter *Olsenella provencensis* und *Campylobacter upsaliensis*, sind vermehrt im Darm von übergewichtigen Katzen zu finden ^[6].

Das Ergebnis:



Das Darm-Mikrobiom Ihrer Katze zeigt im Vergleich zu gesunden Referenzkatzen leicht erhöhte Mengen an Bakterien, die mit Übergewicht in Verbindung gebracht werden. Daher deutet das Mikrobiom auf ein leichtes Übergewicht der Katze hin.



Welchen Einfluss hat das Mikrobiom auf Darmbeschwerden bei meiner Katze?

Durchfallerkrankungen sind bei Katzen keine Seltenheit und können verschiedene Ursachen haben. Eine häufige Ursache für Durchfall bei Katzen ist eine plötzliche Veränderung der Ernährung, beispielsweise durch den Verzehr von ungeeignetem Futter. Darüber können Veränderungen des Darmmikrobioms durch Zunahme bestimmter Bakteriengruppen einen veränderten Stuhlgang zur Folge haben. Zudem begünstigt Durchfall selbst Störungen des Darmmikrobioms, indem es das Gleichgewicht der Mikroorganismen im Darm aus der Balance bringt. Dies kann wiederum zu weiteren Verdauungsproblemen und einer verminderten Aufnahme von Nährstoffen führen. Während einige Bakterien wie *Faecalibacterium* und *Turicibacter* bei Durchfallerkrankungen weniger im Darm der Katzen vorhanden sind, sind *Streptococcus* Bakterien vermehrt bei Durchfallerkrankungen im Darm zu finden ^[7].

Das Ergebnis:



Im Vergleich zu gesunden Referenzkatzen sind im Mikrobiom Ihrer Katze vergleichbare Mengen an Bakterien gefunden worden, die mit Durchfallerkrankungen in Verbindung gebracht werden. Das Ergebnis deutet nicht auf eine höhere Anfälligkeit für Darmbeschwerden hin.

Eine ausgewogene Ernährung ist für Katzen von großer Bedeutung, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu fördern. Hochwertiges Katzenfutter enthält eine ausgewogene Mischung aus Fleisch, Geflügel oder Fisch, um den Proteinbedarf der Katze zu decken und die Aufnahme wichtiger Stoffe sicherzustellen. Einige Lebensmittel wie zum Beispiel Zwiebeln und Knoblauch, die für Menschen gesundheitlich sicher sind, können für Katzen giftig sein. Daher sollte die Fütterung von Tischresten oder menschlichen Lebensmitteln vermieden werden.

Rohe Fleischstücke können ein wichtiger Bestandteil der Ernährung sein, da sie wichtige Nährstoffe wie hochwertige Proteine, Vitamine und Mineralien liefern. Es ist jedoch wichtig, beim Füttern von rohem Fleisch einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Das Fleisch sollte frisch, von guter Qualität und für den menschlichen Verzehr geeignet sein, um das Risiko von Krankheitserregern zu minimieren. Zudem sollten bestimmte Fleischsorten vermieden werden, die für Katzen schädlich sein können, wie rohes Schweinefleisch oder zu viel roher Fisch.

Generell konnte bisher kein eindeutiger Vorteil von rohem Fleisch gegenüber gekochtem Fleisch gezeigt werden. Beim Füttern von rohem Fleisch sollte das Risiko von krankheitsverursachenden Bakterien berücksichtigt und den möglichen Vorteilen gegenüber gestellt werden ^[8].

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist entscheidend, um das Darmmikrobiom der Katze zu unterstützen und Übergewicht zu vermeiden. Zur Vermeidung von Übergewicht sollte die Überfütterung unkontrollierter Portionsgrößen oder zu viele Leckerlis und Snacks vermieden werden. Gesunde Snacks für Katzen enthalten kein Getreide, Zucker oder Zusatzstoffe. Zusätzlich zur Ernährung sind regelmäßige körperliche Aktivitäten wichtig, um Übergewicht bei Katzen zu vermeiden oder zu bekämpfen. Spielzeuge und interaktive Spielsitzungen können dazu beitragen, dass die Katze mehr Bewegung bekommt und Kalorien verbrennt. In Absprache mit einem Tierarzt kann die Gabe von Probiotika die Reduktion des Körpergewichts unterstützen, indem ein diverses und gut ausbalanciertes Mikrobiom wiederhergestellt wird ^[6]. Probiotika sind lebende Bakterien, die die Darmgesundheit fördern, indem sie das Gleichgewicht der Mikroorganismen im Darm unterstützen.



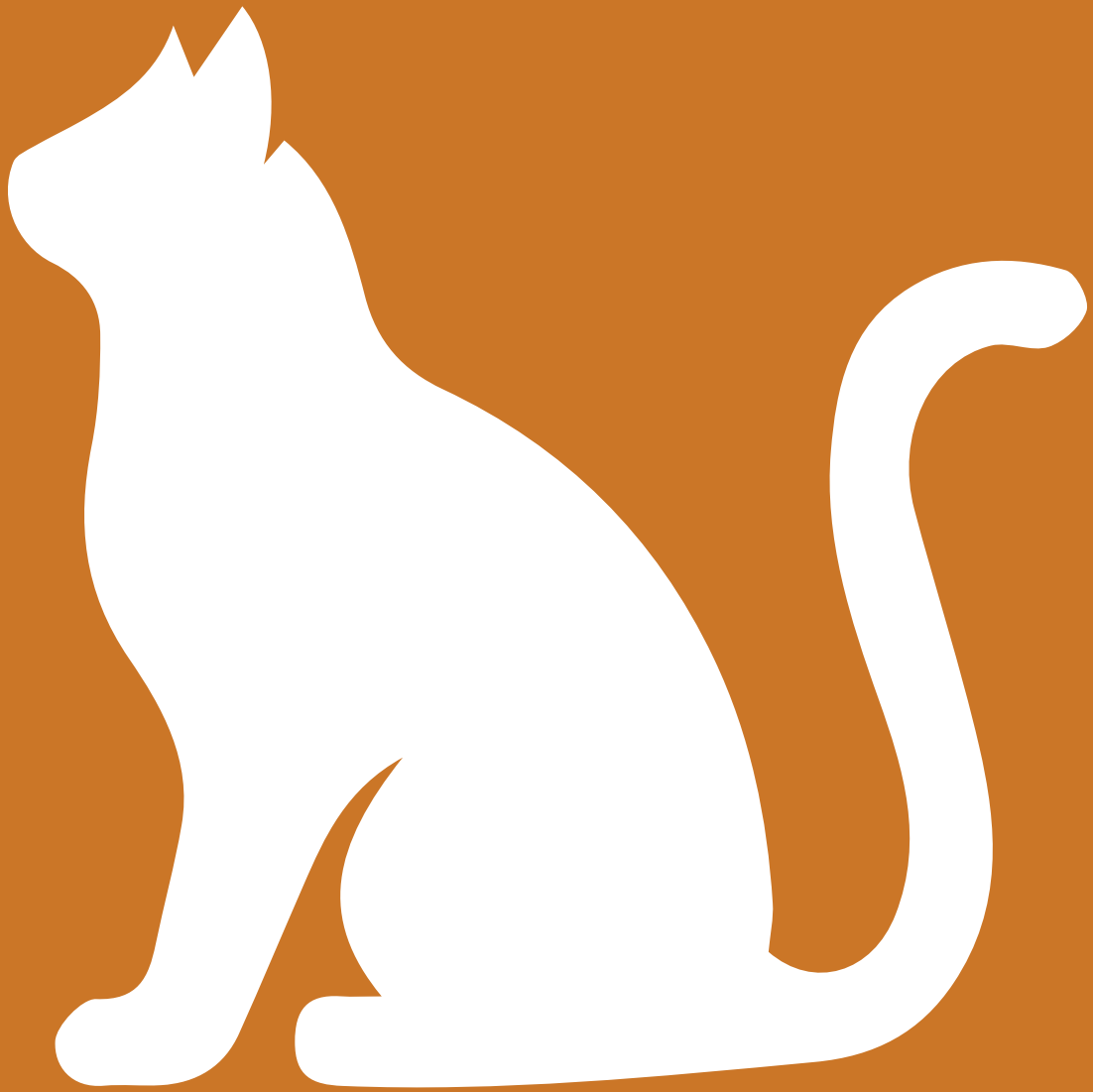
Was mache ich bei Darmbeschwerden bei meiner Katze?

Bei Durchfallerkrankungen sollte vorübergehend zu einer leicht verdaulichen Diät, wie beispielsweise spezielles Diätfutter für empfindliche Mägen oder Hähnchen und Reis gewechselt werden. Dabei sollte auf stark gewürzte oder fettige Lebensmittel verzichtet werden. Zudem sollte eine ausreichende Wasserzufuhr Ihrer Katze sichergestellt werden, um einer Dehydrierung entgegenzuwirken. Zusätzlich kann die Verwendung von Nassfutter den Wasserhaushalt unterstützen, da es zusätzliche Flüssigkeit liefert. Ihre Katze sollte sich in einer ruhigen Umgebung erholen, da Stress Durchfall verschlimmern kann ^{[9][10]}.

Neben einer leicht verdaulichen Diät und ausreichender Wasserzufuhr können Probiotika helfen, das Darmmikrobiom Ihrer Katze zu unterstützen. Das Wachstum oder das Verschwinden spezifischer Bakterienarten bei Durchfallerkrankungen wird durch eine geringere Diversität und ein gestörtes Gleichgewicht gefördert und begünstigt gleichzeitig diesen Effekt. Probiotika können bei der Wiederherstellung des Gleichgewichts helfen ^[10].

Wenn der Durchfall andauert, stark ist oder von anderen Symptomen begleitet wird, suchen Sie unbedingt einen Tierarzt auf. Es kann eine zugrunde liegende Erkrankung vorliegen, die eine spezifische Behandlung erfordert.





Gesundheit beginnt bei uns.

